

Perspektive Wohnungsmarkt Ruhr

Nach Veröffentlichung des 2. Regionalen Wohnungsmarktberichtes im Jahr 2012 hat der Lenkungskreis der Städteregion die AG Regionale Wohnungsmarktbeobachtung beauftragt, über die eher statistischen Aspekte des Wohnungsmarktberichtes hinaus ein Perspektivpapier zum "Wohnungsmarkt Ruhr", der das gesamte RVR-Gebiet umfasst, zu erarbeiten.

Die AG Regionale Wohnungsmarktbeobachtung hat sich in verschiedenen Unterarbeitsgruppen mit den Themen Bedarf, Flächen und Daten auseinandergesetzt. Die in den Unterarbeitsgruppen diskutierten und zusammengetragenen "Perspektiven" wurden später in der Gesamt-AG noch einmal vorgestellt, modifiziert und sind in dem nun vorliegenden Papier [1] "Perspektive Wohnungsmarkt Ruhr" zusammengefasst.

In dem zweijährigen Bearbeitungszeitraum wurden zudem zwei halbtägige Workshops mit auswärtigen Wohnungsmarktexperten durchgeführt. Zum Workshop in Unna liegt eine [2] Tagungsdokumentation vor.

Der Projektbericht enthält

- Thesen zu den Zielsetzungen und Handlungsempfehlungen für die Flächenentwicklung,
- nimmt Stellung zu zahlreichen Fragen des Wohnungsmarktbedarfes (Aktivierung von Einzeleigentümer, Quartiersentwicklung, Leerstände, Problemimmobilien, neue Finanzinvestoren, Wohnraumförderung u.a.) und
- stellt einige Methoden und Instrumente der Wohnungsmarktbeobachtung vor.

Das Bericht richtet sich u.a. mit einigen Ideen an die Landesregierung (insbesondere im Bereich der Wohnbauförderung) und soll für die Städte eine Grundlage bei der Erstellung lokaler Handlungskonzepte sein; gleichzeitig dient das Papier als Nachschlagewerk und Argumentationshilfe.

Der Regionalverband Ruhr hat intensiv an dem Perspektivpapier mitgearbeitet; eine inhaltliche Verknüpfung mit dem in Aufstellung befindlichen Regionalplan Ruhr ist damit hergestellt.

Der Projektbericht "Perspektive Wohnungsmarkt Ruhr" ist Ergebnis eines intensiven zweijährigen interkommunalen Interaktionsprozesses. Aufgrund der Vielfalt der örtlichen Problemlagen sind die getroffenen Aussagen des Papiers und die damit verbundenen Herausforderungen bei allen Gemeinden natürlich unterschiedlich ausgeprägt. Gleichwohl wird die gemeinsame Diskussionskultur als sehr wichtig eingeschätzt.

Kontakt

[3] Julia Meininghaus [4] Petra Soika-Bracht [5] Dennis Hardt

Dateien zum Download

- [1] Perspektive Wohnungsmarkt Ruhr (2014) (Dateigröße: 868 KB/-typ: pdf)

Im vorstehenden Text enthaltene Verweise:

- [1] https://www.staedteregion-ruhr-2030.de/cms/shared/datei_download.php?uid=69b76218b55258bcd3ba4f8cca9e01c0
- [2] https://www.staedteregion-ruhr-2030.de/cms/perspektive_wohnungsmarkt.html
- [3] <https://www.staedteregion-ruhr-2030.de/cms/shared/ansprechpartner.php?fuid=a9b8bc6993b0aae5ea95e66808843c20>
- [4] <https://www.staedteregion-ruhr-2030.de/cms/shared/ansprechpartner.php?fuid=3b9d57b2ea2635451781a8083e3a8693>
- [5] <https://www.staedteregion-ruhr-2030.de/cms/shared/ansprechpartner.php?fuid=cbf4885b3bc3addc7334cb612b6d20ad>

